

The Asian Classics Institute

Kurs VI: Das Diamantschneider-Sutra

Notizen Session Neun: Leerheit und die zwei Extreme

SHERAB **KYI** **PAROL TU CHIMBA**
Weisheit der Paramita (Vollendung)

Vier verschiedene Arten der Vollendung der Weisheit:

- 1.) **Natürliche Vollendung der Weisheit** (=natürliches Nirvana). Bezieht sich auf die ultimative Realität, die Leerheit. Dies ist eine negative, unverursachte, unveränderliche Qualität. Niemand, der die Leerheit direkt gesehen hat, hatte jemals einen schlechten Gedanken als Ergebnis, als Erlebnis oder im Zusammenhang mit dieser Erfahrung gehabt.
- 2.) **Text-Vollendung der Weisheit.** Jede verbale oder geschriebene Lehrrede, welche fehlerlos den Mahayana Pfad und sein Ergebnis darstellt. Dies ist ein positives, veränderliches, verursachtes, zerstörbares Ding, welches physisch oder verbal ist.
- 3.) **Pfad-Vollendung der Weisheit.** Die Weisheit eines Bodhisattvas, die von Weisheit und Methode (korrekter Weltsicht und Bodhichitta) durchdrungen ist. Dies ist ein mentales, positives, veränderliches Ding, welches in jedem Moment, in dem der Geist sich verändert, zugrunde geht und neu erschaffen wird.
- 4.) **Ergebnis-Vollendung der Weisheit.** Die Allwissenheit eines Buddha. Dies ist ein mentales, positives, veränderliches Ding, welches in jedem Moment des Geistes zugrunde geht und erschaffen wird.

Nummer 4 ist die buchstäbliche Bedeutung von der Vollendung der Weisheit (und bedeutet: Auf die andere Seite gegangen).

MADHYA **MIKA** Der Pfad des Mittleren Weges, welcher sich zwischen den zwei
mittlerer Weg Extremen bewegt (Bedeutung: Zwei Abgründe, einer auf jeder Seite
des Pfades. Wenn du abstürzt, ist dein Leben vergeudet und es ist ein

großer Verlust). Wenn du vom Pfad abkommst und in den Abgrund stürzt, wirst du wahrscheinlich Tausende von Leben vergeuden. Es ist also schlimmer, als wenn du physisch in einen Abgrund fällst.

Die zwei Seiten des Abgrundes:

YU - **TA** **Dinge existieren, so wie sie erscheinen.** Dies wird das
Kante Abgrund Extrem der Existenz genannt.

ME - **TA** **Wenn Dinge nicht existieren, so wie sie mir jetzt erscheinen,**
existieren Abgrund **dann können sie überhaupt nicht existieren.**
Wenn alles nur meine Projektion ist, dann existiert alles überhaupt nicht. (Das ist üblicherweise eine Reaktion auf eine schlechte Lehrrede über Leerheit.) Nichts ist von Bedeutung. Ich kann alles machen, was ich will. Man muss intelligent sein und eine schlechte Lehrrede über Leerheit gehört haben, um diese Sichtweise zu haben.

Yu-ta und **me-ta** existieren selbst nicht. Das Objekt dieser Sichtweisen, das, worauf sich die Sichtweisen fokussieren, existiert nicht. Der Glaube an diese Sichtweisen existiert. Das heißt, dass deine Wahrnehmungen oder Projektionen von ihnen existieren, aber sie existieren nicht aus sich selbst heraus. Diese zwei Konzepte haben keine Selbstnatur.

Wie man vermeiden kann, an diesen Extremen anzuhaften (von Je Tsongkapa):

NANGWE	YUTA	SEL
durch das Verständnis des abhängigen Entstehens		beleuchten, zerstreuen, bereinigen

Durch das Verständnis des abhängigen Entstehens (wie Projektionen funktionieren) **kannst du die Denkweise loswerden, dass Dinge existieren, so wie sie dir erscheinen.**

TONGPE	META	SEL
durch das Verständnis von Leerheit		zerstreuen

Das Verständnis von Leerheit beseitigt die Idee, dass nichts von Bedeutung ist. Weil Dinge leer sind, ist alles von Bedeutung. Dinge können sich gemäß deinem Karma verändern. Du kannst dir selbst zuschauen, wie du ein Buddha wirst. Weil Dinge leer sind, kannst du dein Paradies erschaffen. Wenn du Leerheit verstehst, wirst du verstehen, dass du dich tugendhaft verhalten musst.

Die vier großen Fakten: Zwei "Existiert" und zwei "Existiert nicht"

Zwei "Existiert nicht":

RANGSHIN GYI ME KYANG TENNE MEPAL MA YIN
auf natürliche Weise nichts aber überhaupt nichts es ist nicht, dass

Nichts existiert auf natürliche Weise (aus sich selbst heraus), **aber es ist nicht wahr, dass überhaupt nichts existiert.** Es ist wahr, dass nichts existiert, so wie es uns erscheint, aber das bedeutet nicht, dass überhaupt nichts existiert.

Zwei "Existiert":

TANYE TSAMDU YU KYANG RANGSHIN GYI YUPA MA YIN
dem Namen nur existiert aber auf natürliche Weise alles es ist nicht, existiert dass
(der Idee) nach

Alles existiert nur dem Namen (der Projektion) **nach, aber es bedeutet nicht, dass alles auf natürliche Weise** (aus sich selbst heraus) **existiert.**

Wenn du diese vier Unterscheidungen machst, wirst du nie vom Mittleren Weg abkommen und nie die Abgründe der zwei Extreme abstürzen.

The Asian Classics Institute

Kurs VI: Das Diamantschneider-Sutra

Lektüre Neun: Leerheit und die Vollendung der Weisheit;

Wie sie die zwei Extreme vermeiden

Der Original-Haupttext des Sutras von Lord Buddha ist im Tibetischen mit einem Schmuckbuchstaben am Anfang und im Deutschen fett gesetzt. Der Kommentar wurde von Choney Lama Drakpa Shedrup (1675-1748) aus dem tibetischen Kloster Sera Mey verfasst.

[]

Und dann richtete der junge Mönch Subhuti mit großem Respekt die folgenden Worte an den Siegreichen:

O Siegreicher, wie ist der Name dieser besonderen Darstellung des Dharma? Wie sollen wir sie nennen?

Dann sagte der Siegreiche zum jungen Mönch Subhuti:

O Subhuti, diese besondere Darstellung des Dharma wird die „Vollendung der Weisheit“ genannt, und so solltest du sie nennen.

[]

[]

Dann fragt **Subhuti**, **“Wie ist der Name dieses Textes?”** Als Antwort erklärt der **Siegreiche**, **“Sein Name ist die ‘Vollendung der Weisheit’”** und **“so solltest du sie nennen”**. Die Thematik, die der Lehrer gewählt hat, das im Text zum Ausdruck gebrachte Thema, ist die Vollendung der Weisheit in ihrer wahren Form. Der Punkt hier ist, dass der Lehrer dem Text, der dieses Thema behandelt, die Bezeichnung gegeben hat, die genau das ausdrückt, wovon der Text handelt. Hier soll der Name der Vollendung der Weisheit auch alle andere Vollendungen repräsentieren.

[]

Warum ist das so? Weil, o Subhuti, genau diese Vollendung der Weisheit, gesprochen von Jenen, die diesen Weg gegangen sind, eine Vollendung der Weisheit ist, die gar nicht existiert. Und genau deswegen können wir sie „Vollendung der Weisheit“ nennen.

[]

[]

Genau diese Vollendung der Weisheit, gesprochen von Jenen, die diesen Weg gegangen sind als "Vollendung der Weisheit", ist eine Vollendung der Weisheit, die gar nicht existiert als eine Vollendung der Weisheit in ultimativem Sinne. **Und genau deswegen** können **wir sie** dem Namen nach **die „Vollendung der Weisheit“** nennen. All diese Arten von Erklärungen, die darlegen, dass Dinge nicht in ultimativem Sinne aber sehr wohl dem Namen nach existieren, veranschaulichen den Pfad des Mittleren Weges, wo die zwei Wahrheiten als unzertrennbare Einheit betrachtet werden, die so funktioniert, dass sie die zwei Extreme komplett verhindert. Kurz gesagt veranschaulichen sie, wie die Qualität des Leerseins von jeglicher Selbstnatur und die Qualität der Existenz nur dem Namen nach als gleichzeitige Merkmale jedes einzelnen Objekts koexistieren.

Nun folgt ein Absatz über die wörtliche Bedeutung des Ausdrucks "Vollendung" oder "auf die andere Seite gegangen". Dieser Begriff bedeutet entweder das Ding, das dich auf die andere Seite des Ozeans des zyklischen Lebens bringt, oder der Zustand, in dem du diese andere Seite schon erreicht hast. In der erstgenannten Bedeutung bezieht sich der Ausdruck auf die Vollendung der Weisheit, wie sie auf dem Pfad der Noch-Lernenden (Nicht-Buddhas) existiert. In der letztgenannten Bedeutung bezieht sich der Ausdruck auf die Vollendung der Weisheit, wie sie auf der Ebene eines Buddha existiert, und entspricht dem Wissen um alle Dinge.

Wenn wir nun über die strenge Bedeutung hinausgehen, gibt es viele verschiedene Verwendungen des Begriffs "Vollendung der Weisheit". Es kann sich auf die "natürliche", auf die "Text-", auf die "Pfad-" oder auf die "Ergebnis-"Vollendung der Weisheit beziehen. Es ist wichtig, all diese unterscheiden zu können, aber es würde für mich über das Ziel des Kommentars hinausgehen, sie hier zu besprechen. Kurz gesagt bezieht sich die **"Vollendung der Weisheit"** die **gesprochen wurde**, auf das Wissen, welches von dem Wunsch,

Erleuchtung zu erreichen, durchdrungen ist und welches die Leerheit direkt wahrnimmt. **Es ist genau diese Vollendung der Weisheit**, die als außergewöhnliche Methode dient, wie wir die ersten fünf Vollendungen (des Gebens und des Rests) praktizieren und sie bis zur Erleuchtung führen. Ich werde das später noch ausführen.

[]

O Subhuti, was glaubst du? Gibt es überhaupt Dharma, das Jene, die diesen Weg gegangen sind, je sprechen?

Und Subhuti antwortete respektvoll:

O Siegreicher, kein Dharma, das je von Jenen, die diesen Weg gegangen sind, gesprochen wurde, existiert.

[]

In dem Abschnitt zuvor hat Lord Buddha "die Vollendung der Weisheit, die von Jenen, die diesen Weg gegangen sind, gesprochen wurde" erwähnt und erklärt, wie sie die Vollendung der Weisheit sein könnte. Man könnte nun denken, "Gibt es aber andere Dharmas, die von Jenen, die diesen Weg gegangen sind, gesprochen wurden, und die *doch* im ultimativen Sinne existieren?"

Um diese Frage mit einem empathischen "Nein!" zu beantworten, stellte Buddha **Subhuti** eine Frage: "**Gibt es überhaupt je so ein Dharma?**"

Subhuti antwortet respektvoll: **“Kein Dharma, das je von Jenen, die diesen Weg gegangenen sind, gesprochen wurde, existiert**, zumindest im ultimativen Sinne.” Der Punkt hier ist sehr ähnlich wie der davor, wo es hieß, dass die Lehrrede des Dharmas von Jenen, die diesen Weg gegangenen sind, überhaupt nicht existiert.

Der folgende Abschnitt stammt aus dem 18. Kapitel des *Kommentars zu den Drei Hauptpfaden* von Pabongka Rinpoche (1878-1941).

[]

XVIII. Eine einzigartige Lehrrede der “Implikations”-Schule

Der fünfte und letzte Abschnitt in unserer Erklärung der korrekten Weltsicht betrifft eine einzigartige Lehrrede der “Implikations”-Gruppe der Schule des Mittleren Weges. Diese Instruktion ist im nächsten Vers des Haupttextes enthalten.

(13)

Ferner verhindert die Erscheinung das Extrem der Existenz, die Leerheit das der Nicht-Existenz, und wenn du siehst, wie die Leerheit sich in Ursache und Wirkung zeigt, wirst du nie durch extreme Sichtweisen fortgetragen werden.

[]

Nun sagen alle Schulen mit Ausnahme der Mitglieder der “Implikations”-Gruppe, dass ein Verständnis der Erscheinung der Dinge verhindert, dass du in das fällst, was wir das “Extrem des Denkens, dass die Dinge nicht existieren” nennen. Und ein Verständnis von Leerheit verhindert, dass du in das fällst, was wir das “Extrem des Denkens, dass die Dinge existieren” nennen.

[]

Die Position der Implikationsgruppe jedoch ist, dass kein einziges Objekt irgendeine wahre Existenz hat, außer dass es sie lediglich zu haben scheint. Dies zu verstehen, verhindert, dass du in das Extrem verfällst zu denken, dass die Dinge existieren – d.h. ultimativ existieren. Und weil diese bloße Erscheinen nicht aus sich selbst heraus existieren kann, schützt dich das Verstehen von Leerheit davor, in das Extrem zu verfallen zu denken, dass die die Dinge nicht existieren – d.h. nicht konventionell existieren.

[]

Sobald etwas voneinander abhängig ist, gibt es keine Möglichkeit, dass es etwas anderes ist als etwas, das nicht auf natürliche Weise existiert, d.h. nicht alleine stehen kann. Das ist so, weil es abhängig ist von der Ansammlung der Teile, die als seine Basis dienen und mit unserem Etikett versehen werden. Betrachte einen gebrechlichen alten Mann: Er kann nicht mehr allein aus seinem Sessel aufstehen, er braucht Hilfe dabei. Er kann nicht alleine stehen. Hier ist es ähnlich: Kein Objekt kann alleine stehen, kein Objekt kann einfach nur auf natürliche Weise existieren, solange es von einem anderen Faktor abhängig ist.

[]

Allgemein gesagt gibt es eine große Anzahl logischer Beweise, die verwendet werden können, wenn du die Bedeutung von "keine Selbstnatur" etablieren willst. Es gibt jedoch einen, der über allen steht: der "Beweis durch wechselseitige Abhängigkeit". Sagen wir, dass wir dieses Argument jemandem präsentieren, indem wir sagen:

Betrachte einen Sprössling.
Er kann nicht wirklich existieren,
weil er von etwas anderem abhängig ist.

Mitglieder bestimmter nicht-buddhistischer Schulen werden Folgendes antworten: "Ich bin nicht mit deiner Beweisführung einverstanden" in dem Sinne: "Sprösslinge sind nicht von etwas anderem abhängig". Dies müssen sie sagen, da sie daran glauben, dass jedes Objekt im Universum Manifestation eines Urgottes ist.

[]

Der Großteil der früheren tibetischen Buddhisten ist in das Extrem gefallen, das wir "Denken, dass Dinge aufgehört haben" nennen, denn sie haben behauptet, dass etwas, wenn es nicht wirklich existiert, überhaupt nicht existieren kann. Die Schulen unter der Nur-Geist-Schule (die "Funktionalisten"-Schulen) fallen alle in das Extrem des "Denkens, dass Dinge permanent sind", denn sie können die wechselseitige Abhängigkeit nicht erklären, wenn sie akzeptieren würden, dass nichts auf natürliche Weise existiert. Mitglieder der "Unabhängigen"-Gruppe innerhalb der Schule des Mittleren Weges akzeptieren die Idee der wechselseitigen Abhängigkeit, aber sie sind mit folgender Aussage nicht einverstanden: Wenn etwas in wechselseitiger Abhängigkeit entsteht, kann es nicht "per Definition existieren". Auch diese Aussage entspricht dem Extrem des Denkens, dass Dinge permanent sind.

[]

[]

Die wahren Gelehrten der Schule des Mittleren Weges machen eine vierfache Unterscheidung: Sie sagen, dass überhaupt nichts auf natürliche Weise existiert, aber nicht, dass überhaupt nichts existiert. Alles existiert lediglich konventionell, aber alles existiert, ohne auf selbst-existente Weise zu existieren. Der Irrtum der Funktionalisten und der anderen Schulen ist deren Unvermögen, zwischen diesen vier Möglichkeiten zu unterscheiden: den zwei Arten von "nichts existiert" und den zwei Arten von "alles existiert".

[]

Gemäß der Implikations-Schule können die beiden Extreme (Denken, dass Dinge permanent sind und Denken, dass Dinge aufgehört haben) durch eine einzige logische Behauptung verhindert werden: "Es kann nicht wirklich existieren, weil es in wechselseitiger Abhängigkeit besteht". Der erste Teil der Behauptung schützt uns vor dem Extrem des Denkens, dass Dinge permanent sind. Der zweite Teil der Behauptung schützt uns vor dem Extrem des Denkens, dass Dinge aufgehört haben.

[]

Mein eigener kostbarer Lehrer Choney Lama sagte immer, dass jeder der beiden Teile der Behauptung vor *beiden* Extremen schützt (permanente Existenz und aufgehörte Existenz). Er hat es wie folgt erklärt: Die wörtliche Bedeutung des ersten Teils der Behauptung ("Es kann nicht wirklich existieren") fungiert als Schutz vor dem Extrem des Denkens, dass Dinge permanent sind. Die Auswirkung der Aussage, dass etwas nicht "wirklich" existieren kann, jedoch ist, dass man sagen kann, dass es nicht nicht-existent ist. Diese Aussage verhindert dann das Extrem des Denkens, dass Dinge aufgehört haben. Und diese Beschreibung, so Choney Lama, reicht, um den Prozess des zweiten Teils der Behauptung selbst herauszufinden: "...weil es in wechselseitiger Abhängigkeit besteht".

[]

Mit diesem Verständnis können wir begreifen, warum der glorreiche Chandrakirti sagt:

Daher zerschneidet dieser Beweis auf Basis wechselseitiger Abhängigkeit
das Netz jeglicher falschen Sicht.

[]

So haben wir gezeigt, dass kein Objekt im Universum wirklich existiert. Wir haben dafür “weil es in wechselseitiger Abhängigkeit besteht” als Begründung angegeben. Und wir haben gezeigt, dass diese beiden Fakten uns vor dem Fallen in eines der beiden Extremen schützen können. Deshalb finden wir auch Aussagen, wie die folgende in *Haupt-Weisheit*:

Alles ist wahr für jedes Ding,
für welches der Zustand von Leerheit wahr ist.

Oder die wohlbekannteren Sätze aus dem Sutra:

Form ist Leerheit,
Leerheit ist Form.

[]

Die letzten Sätze sollen zeigen, dass die wechselseitige Abhängigkeit selbst auch leer ist und dass Leerheit selbst auch in wechselseitiger Abhängigkeit besteht. Es hilft für dein Verständnis dieses Themas, wenn du das gleiche Muster anwendest und es wie folgt liest

Ich bin Leerheit

Leerheit Ich.

[]

Kurz gesagt, fasst unser Lama zusammen, sind die Gesetze von Ursache und Wirkung für alle Dinge, die leer von jeglicher Selbstnatur sind, absolut richtig. Wenn du es schaffst, dich selbst vor dem Fallen in die zwei Extreme zu schützen, wirst du keine großen Fehler in deiner Entwicklung der korrekten Sicht mehr machen.

Asian Classics Institute

Name: _____

Kurs VI: Das Diamantschneider-Sutra

Datum: _____

Punkte: _____

Hausaufgabe Session Neun

1) Choney Lama Drakpa Shedrup sagt, dass vier verschiedene Dinge den Namen "Vollendung der Weisheit" tragen, obwohl er nur auf eines von ihnen wirklich zutrifft. Zähle die vier auf, erkläre sie kurz und zeige auf, welche die eigentliche Vollendung ist. (Für das tibetische Zertifikat: Namen auf Tibetisch und Erklärung in Deutsch.)

a)

b)

c)

d)

2) Die Philosophie des Mittleren Weges verläuft auf einen Pfad, der sich zwischen zwei Extremen bewegt. Erkläre die eigentliche Bedeutung des Wortes "Extrem". (In Tibetisch für das tibetische Zertifikat.)

3) Es gibt zwei Arten von Extremen. Beschreibe, was es bedeutet, den Extremen von "Existenz" und "Nicht-Existenz" anzuhaften. (Für das tibetische Zertifikat: Namen auf Tibetisch und Erklärung in Deutsch.)

a)

b)

4) In zwei seiner wichtigsten Sätze sagt Je Tsongkapa (und die höhere Schule des Mittleren Weges), dass das Verständnis des abhängigen Entstehens davor schützt, in das eine der beiden Extreme zu fallen, und das Verständnis der Leerheit davor schützt, in das andere zu fallen. Zitiere den Vers und erkläre, was er bedeutet. (Für das tibetisch Zertifikat: Zitiere in Tibetisch und erkläre in Deutsch.)

5) Lege die vierfache Unterscheidung dar, die durch die Weisen des Mittleren Weges gemacht worden sind.

Meditationshausaufgabe:

Führe die Vorbereitungen zur Meditation durch und meditiere im Anschluss 15 Minuten täglich über die Vorstellung, wie es sein würde, in die zwei Extreme zu fallen.

Datum und Uhrzeit der Meditationen (Hausaufgaben ohne diese Angaben werden nicht akzeptiert):

Antworten Session Neun

1) Choney Lama Drakpa Shedrup sagt, dass vier verschiedene Dinge den Namen "Vollendung der Weisheit" tragen, obwohl er nur auf eines von ihnen wirklich zutrifft. Zähle die vier auf, erkläre sie kurz und zeige auf, welche die eigentliche Vollendung ist. (Für das tibetische Zertifikat: Namen auf Tibetisch und Erklärung in Deutsch.)

- e) **"Natürliche" Vollendung der Weisheit:** Sie ist vergleichbar mit "natürlichem" Nirvana, der "natürlichen" Mutter und der ultimativen Realität oder Leerheit. Sie wird so genannt, weil sie seit jeher (seit anfangsloser Zeit) nie etwas mit dem Entstehen von Dingen im Zusammenhang mit Geistesgiften zu tun gehabt hat.

[]

rangshin sherchin

- f) **"Textbasierte" Vollendung der Weisheit:** Sie ist definiert als "Kanon der Werke des Großen Weges, der eine fehlerlose Darstellung des Pfads des Großen Weges und seines Ergebnisses zum Thema hat".

[]

shung sherchin

- g) **"Pfad"-Vollendung der Weisheit:** Sie ist definiert als "Weisheit eines Bodhisattvas, der sowohl von einer außergewöhnlichen Form der Methode als auch von einer außergewöhnlichen Form der Weisheit durchdrungen ist".

[]

lam sherchin

- h) **"Ergebnis"-Vollendung der Weisheit:** Dies ist die eigentliche Vollendung der Weisheit und definiert als "Jene ultimative Form der Weisheit, die durch die drei Eigenschaften gekennzeichnet ist". Diese "drei Eigenschaften" sind:

[]

drebu sherchin

- i) Die Eigenschaft der Basis: Diese ist nur im Geist der Buddha Aryas vorhanden.

□

ten gyi kyepar

- ii) Die Eigenschaft der Essenz: Sie besteht aus nicht-dualer Weisheit.

□

ngowoy kyepar

- iii) Die Eigenschaft, leer zu sein vom Objekt, das wir verneinen. Das heißt, dass etwas leer von jeglicher Selbstnatur ist und dass es wie eine Illusion ist.

□

gakja dang drelway kyepar

2) Die Philosophie des Mittleren Weges verläuft auf einen Pfad, der sich zwischen zwei Extremen bewegt. Erkläre die eigentliche Bedeutung des Wortes "Extrem". (In Tibetisch für das tibetische Zertifikat.)

Je Tsongkapa zitiert in seiner *Betrachtung des wahren Gedankens* Meister Kamalashilas *Erkenntnisse des Mittleren Weges* und beschreibt das "Extrem" als einen Abgrund, in den man von einer Klippe stürzt. Jeder, der in den Abgrund stürzt, hat sein Leben vergeudet. Jeder, der an diesen Extremen anhaftet, wird weiter im zyklischen Leiden gefangen bleiben.

□

*de na diy ta ni tungway ne yin te, jikten na drak-yang la ta dang de la
tungwa la ta la hlung she mawa tar, gang du sungwe dzinpapo pungwar
gyurwa la tar hlung she shepao*

3) Es gibt zwei Arten von Extremen. Beschreibe, was es bedeutet, den Extremen von "Existenz" und "Nicht-Existenz" anzuhaften. (Für das tibetische Zertifikat: Namen auf Tibetisch und Erklärung in Deutsch.)

c) **Anhaften am Extrem der Existenz:** Zu denken, dass alle Objekte unabhängig von unseren Projektionen existieren. Das bedeutet: Etwas (als unabhängig existierend) sehen, wo in Wahrheit nichts ist. Deswegen ist das Anhaften an diesem Extrem wie eine Art Überschätzung. Ein typisches Ergebnis dieses Extens könnte z.B. sein: Du denkst, dass Lügen dir einen Vorteil bei einer Geschäftsvereinbarung bringt.

[]

yupay tar dzinpa

[]

drondok

d) **Anhaften am Extrem der Nicht-Existenz:** Zu denken, dass Objekte, wenn sie nicht unabhängig von unseren Projektionen existieren, gar nicht existieren können. Das bedeutet: Nichts sehen, wo es eigentlich etwas (nominell Existierendes) gibt. Deswegen ist das Anhaften an diesem Extrem wie eine Art Unterschätzung. Ein typisches Ergebnis dieses Extens könnte z.B. sein: Du denkst, weil die Dinge eine Illusion sind, musst du deine ethischen Gelübden nicht einhalten.

[]

mepay tar dzinpa

[]

kurndep

4) In zwei seiner wichtigsten Sätze sagt Je Tsongkapa (und die höhere Schule des Mittleren Weges), dass das Verständnis des abhängigen Entstehens davor schützt, in das eine der beiden Extreme zu fallen, und das Verständnis der Leerheit davor schützt, in das andere zu fallen. Zitiere den Vers und erkläre, was er bedeutet. (Für das tibetisch Zertifikat: Zitiere in Tibetisch und erkläre in Deutsch.)

In seinen *Drei Hauptpfaden* sagt Je Tsongkapa:

**“Ferner verhindert die Erscheinung das Extrem der Existenz,
die Leerheit das der Nicht-Existenz, und wenn
du siehst, wie die Leerheit sich in Ursache und Wirkung zeigt,
wirst du nie durch extreme Sichtweisen fortgetragen werden.”**

□

***shen-yang nangwe yuta selwa dang
tongpe meta sel shing tongpa nyi
gyu dang drebur charway tsulshe na
tarndzin tawe trokpar mingyur ro***

Zu verstehen, dass kein Objekt irgendeine Selbstnatur hat, außer dass es uns so erscheint, schützt uns vor der Anhaftung am Extrem, dass Dinge ultimativ existieren. Jedoch kann der bloße Anschein nicht aus sich selbst heraus existieren, daher schützt uns das Verständnis der Leerheit vor der Anhaftung am Extrem, dass Dinge nicht (auf konventionelle Art) existieren.

5) Lege die vierfache Unterscheidung dar, die durch die Weisen des Mittleren Weges gemacht worden sind.

Pabongka Rinpoche sagt:

Die wahren Weisen der Schule des Mittleren Weges machen eine vierfache

Unterscheidung: Sie sagen, dass nichts auf natürliche Weise existiert, aber nicht, dass überhaupt nichts existiert. Alles existiert lediglich konventionell, aber alles existiert ohne auf natürliche Weise zu existieren. Der Irrtum der Funktionalisten und der anderen Schulen ist deren Unvermögen, zwischen diesen Vier zu unterscheiden: die zwei Arten von "nichts existiert" und die zwei Arten von "alles existiert".

Asian Classics Institute

Kurs VI: Das Diamantschneider-Sutra

Name: _____

Datum: _____

Punkte: _____

Quiz Session Neun

1) Choney Lama Drakpa Shedrup sagt, dass vier verschiedene Dinge den Namen "Vollendung der Weisheit" tragen, obwohl er nur auf eines von ihnen wirklich zutrifft. Zähle die vier auf, erkläre sie kurz und zeige auf, welche die eigentliche Vollendung ist. (Für das tibetische Zertifikat: Namen auf Tibetisch und Erklärung in Deutsch.)

a)

b)

c)

d)

2) Es gibt zwei Arten von Extremen. Beschreibe, was es bedeutet, den Extremen von "Existenz" und "Nicht-Existenz" anzuhaften. (Für das tibetische Zertifikat: Namen auf Tibetisch und Erklärung in Deutsch.)

a)

b)

3) Lege die vierfache Unterscheidung dar, die durch die Weisen des Mittleren Weges gemacht worden sind.